

#### 4. Vianova Straßenbaugesellschaft m.b.H., München.

Gegründet: 9. Juni 1926.  
Kapital: RM 100 000.—  
Zweck: Straßenbau.  
Beteiligung: 65<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.  
Buchwert: RM 1.—  
Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

#### 5. Vianova Straßenbaugesellschaft m.b.H., Stuttgart.

Gegründet: 15. November 1928.  
Kapital: RM 100 000.—  
Zweck: Straßenbau.  
Beteiligung: 100<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.  
Buchwert: RM 1.—  
Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

#### 6. Vianova Straßenbau-A.-G., Wien.

Gegründet: 18. März 1930.  
Kapital: RM 1 000 000.—  
Die Gesellschaft ist enteignet.

#### Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Wirtschaftsgruppen der Bauindustrie in den einzelnen Zonen und Ländern; Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen.

### Statistik

#### Kapitalentwicklung:

Ursprüngliches Grundkapital M 25 000 000.— in 1000 Aktien zu M 10 000.— und 15 000 Aktien zu M 1000.—, übernommen von den Gründern zu 100%. Laut Hauptversammlung vom 28. März 1925 Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis 10:1 auf RM 2 500 000.—. Die Hauptversammlung vom 12. April 1927 beschloß Erhöhung des Grundkapitals um Reichsmark 1 000 000.— auf RM 3 500 000.—. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium übernommen und den Aktionären 5:2 zu 115% angeboten. Die Hauptversammlung vom 27. Mai 1930 beschloß Erhöhung des Grundkapitals um RM 2 000 000.— in 1970 Aktien zu RM 1000.— und 300 Aktien zu RM 100.—; ausgegeben zu 100%. Laut Hauptversammlung vom 30. Januar 1933 Herabsetzung des Kapitals in erleichterter Form durch Einziehung eigener Aktien und Zusammenlegung des verbleibenden Grundkapitals im Verhältnis 4:3 auf RM 4 000 000.—.

Laut Beschluß des Aufsichtsrats vom 9. Juni 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 40% auf RM 5 600 000.— mit Wirkung ab 31. Dezember 1941. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen mit RM 1 200 000.— und durch Entnahme aus der freien Rücklage mit RM 400 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 5 600 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.  
Börsenname: Straßenbau Niederlahnstein.  
Notiert in: Düsseldorf (Freiverkehr).  
Ordn.-Nr.: 72 830.

Stückelung: 5515 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—5515); 850 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—850).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947	1948
a) Gesamt:	qm 183 738	445 796	445 796	445 796	168 042
b) Bebaut:	qm 177 666	251 407	251 407	251 407	168 042

Belegschaft: Arbeiter und Angestellte wechselnd rund 2500.

Jahresumsatz	1939	1945	1946	1947	1948
(in Mill. RM):	51	8,7	7,3	12,7	RM 6,3 DM 12,3

Kurse (notiert seit Februar 1949):

	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
höchster:	40	42	42	46	42	42	42	42
niedrigster:	40	40	42	42	42	42	42	42
letzter:	40	42	42	42	42	42	42	42

Kurs der Bank deutscher Länder für die Umstellungrechnung der Geldinstitute nach dem Stand am 31. Dezember 1948: 50.

#### Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	6	6	6	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch:	10	11	11	15	15	—	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.  
Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen nicht.

Tag der letzten Hauptversammlung: 23. November 1948.

### Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	31. 12. 1939	31. 12. 1946	31. 12. 1947	20. 6. 1948
<b>Aktiva</b>				
	(in Tausend RM)			
	(3 730)	(5 145)	(1 898)	(2 142 326)
<b>Anlagevermögen</b>				
Bebaute Grundstücke mit				
Geschäfts- u. Wohngebäuden	110	3 596	135	193 037 <sup>1</sup>
Fabrikgebäuden und anderen				
Baulichkeiten	479	278	282	332 069 <sup>2</sup>
Unbebaute Grundstücke	E	E	E	—
Maschinen und Baugeräte,				
Transporteinrichtungen	2 523	240	441	575 260 <sup>4</sup>
Werkzeuge, Betriebs- und				
Geschäftsausstattung	36	1	12	47 388 <sup>5</sup>
Bahnanschlüsse	—	E	E	1
Beteiligungen	428	E	E	1
Andere Wertpapiere des				
Anlagevermögens	154	1 030	1 028	994 570 <sup>6</sup>
<b>Umlaufvermögen</b>	(11 591)	(17 785)	(21 239)	(23 688 157)
Materialvorräte	885	526	497	374 788
Wertpapiere	126	1 136	1 044	1 807 385 <sup>7</sup>
Hypotheken u. Grundschulden	170	—	—	—
Geleistete Anzahlungen	139	163	182	35 269
Forderungen aus Waren-				
lieferungen u. Leistungen	8 906	11 360	12 730	11 093 952
Forderungen an abhängige Ges.	—	20	41	377 704
Schecks	1	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank,				
Postscheck	139	324	419	452 428 <sup>8</sup>
Andere Bankguthaben	677	3 809	2 897	9 291 994 <sup>9</sup>
Sonstige Forderungen	548	447	3 429	254 637 <sup>10</sup>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	—	12	3	5 133
Ersatzansprüche a. d. Reich <sup>11</sup>				
Forderungen an Kriegs-				
schädenämter	—	E	E	1
Reichsschatzanweisungen	—	E	E	1
Verlorene flüssige Mittel	—	E	E	19
Forderungen a. Devisenguth.	—	E	E	4
Verlust nach Vortrag	—	43	5	—
	RM 15 321	22 985	23 145	25 835 641

<sup>1</sup> 1946: Abschreibung RM 80 039.—

<sup>2</sup> 1947: Zugang RM 98 231.—, Abgang RM 2 908 911.—, Abschreibung RM 651 149.—

<sup>3</sup> 1948: Zugang RM 60 318.—, Abschreibung RM 1879.—

<sup>4</sup> 1946: Abschreibung RM 182 091.—

<sup>5</sup> 1947: Zugang RM 15 210.—, Abschreibung RM 11 318.—

<sup>6</sup> 1948: Zugang RM 55 825.—, Abschreibung RM 6 146.—

<sup>7</sup> 1948: Abschreibung RM 1.—

<sup>8</sup> 1946: Zugang RM 538 002.—, Abgang RM 6240.—, Umbuchung auf Rücklage für Ersatzbeschaffung RM 110 154.—, Abschreibung RM 181 482.—

<sup>9</sup> 1947: Zugang RM 449 130.—, Abgang RM 21 542.—, Umbuchung auf Rücklage für Ersatzbeschaffung RM 24 335.—, Abschreibung RM 202 346.—

<sup>10</sup> 1948: Zugang RM 302 704.—, Abgang RM 2711.—, Umbuchung auf Rücklage für Ersatzbeschaffung RM 30 984.—, Abschreibung RM 134 843.—

<sup>11</sup> 1946: Zugang RM 785.—, Abschreibung RM 130.—

<sup>12</sup> 1947: Zugang RM 14 651.—, Abschreibung RM 3261.—

<sup>13</sup> 1948: Zugang RM 42 844.—, Abschreibung RM 7506.—

<sup>14</sup> 1946: Abschreibung RM 6 240.—

<sup>15</sup> 1947: Abschreibung RM 1 560.—

<sup>16</sup> 1948: Abschreibung RM 33 540.—

<sup>17</sup> 1948: Die Erhöhung ist auf den Ankauf von Aktien zurückzuführen.

<sup>18</sup> 1948: Davon in der Ostzone und Berlin blockierte Postscheckguthaben RM 55 570.—

<sup>19</sup> 1948: Davon in der Ostzone und Berlin blockierte Bankguthaben RM 1 683 324.—

<sup>20</sup> 1948: Der in 1947 unter den „Sonstige Forderungen“ ausgewiesene Erlös aus dem Verkauf der Immobilien in der Ostzone erscheint in 1948 in der Erhöhung der Bankguthaben.